



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

Walcheplatz 2, 8090 Zürich, Telefon 043 259 31 51, Mail tba.strassen@bd.zh.ch



Zürich, im März 2022



Laufend informiert

Der Ersatz der Rheinbrücke ist derzeit das grösste und komplexeste Brückenbauprojekt, welches das Tiefbauamt des Kantons Zürich realisiert. Entsprechend wichtig ist auch die Information der Öffentlichkeit, namentlich der direkt betroffenen Bevölkerung. Mit diesem Newsletter erhalten Sie von nun an die wichtigsten Informationen über den Stand der Bauarbeiten sowie einen Blick in die Zukunft und sind informiert über allfällige Verkehrsbehinderungen. Die Website zum Bauprojekt bietet neben den wichtigsten Informationen zudem laufend Bilder über den Baufortschritt.

[Schauen Sie vorbei](#)



Startschuss für Ersatz der Rheinbrücke

Am Morgen des 6. Dezember 2021 haben der Schaffhauser Baudirektor Martin Kessler, der Flaacher Gemeindepräsident Walter Staub, der Rüdlinger Gemeindepräsident Martin Kern sowie die beiden Kantonsingenieure Dino Giuliani (SH) und Felix Muff (ZH) auf einem Boot den symbolischen Startschuss für die Bauarbeiten gegeben.



Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

Einsatz einer Umweltbaubegleitung (UBB)

Während der gesamten Bauzeit wird eine Umweltbaubegleitung (UBB) eingesetzt. Das Ziel der UBB ist, dass die Umweltgesetze eingehalten sind und die umweltrelevanten Auflagen fachgerecht umgesetzt werden. Aufgrund der Arbeiten am, im und über dem Wasser wird der Fokus auf dem Schutz des Ufers und des Gewässers liegen. Aufgrund der speziellen Lage, umgeben von Naturschutzgebiet, achtet die UBB insbesondere auch darauf, dass die nähere Umgebung aufgrund der Bauarbeiten nicht beeinträchtigt wird.

Vorbereitung der Installationsplätze abgeschlossen

Ende November 2021 hat der Gewässerunterhalt des Zürcher Amts für Abfall, Wasser, Energie und Luft (AWEL) die für den Neubau der Rheinbrücke nötigen Rodungen ausgeführt. Der Grossteil der Fläche wird temporär für die Bauinstallationen benötigt und wird voraussichtlich ab Herbst 2023 wieder an Ort und Stelle aufgeforstet. Rund 100m² müssen dauerhaft der neuen Rheinbrücke weichen. Als Ersatz wurde bereits eine gleichgrosse Fläche in der Gemeinde Laufen-Uhwiesen aufgeforstet.



Rodungen Seite Rüdlingen



Installationsplatz Seite Flaach

Turmdrehkran montiert

Damit die erforderlichen Materialien effizient an die zahlreichen Arbeitsorte gebracht werden können, wurde der Turmdrehkran «Wilbert WT 420» montiert. Das sehr flexible Hebegerät weist eine Auslegerlänge von 85 Metern auf. Um den Turmdrehkran aufzustellen, mussten zuerst Mikropfähle und eine Fundamentplatte gesetzt werden, bevor dann der Kran montiert werden konnte.



Bewehrungsarbeiten Fundamentplatte



Montage Turmdrehkran



Kanton Zürich
Baudirektion
Tiefbauamt



Newsletter Nr. 1

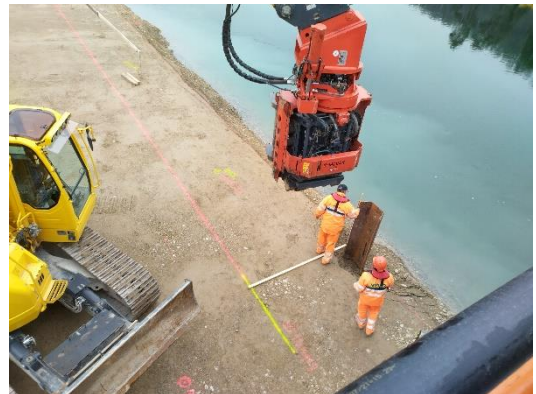
Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

Arbeitsponton im Einsatz

Diverse Arbeiten auf dem Rhein sind nur mithilfe eines 12 x 30 Meter grossen Arbeitsponton durchführbar. Weil das Ponton eine gewisse Wassertiefe voraussetzt, wurde eine Anlegestelle bis zum Randpfeiler geschüttet. Erst ab dort ist das Wasser genügend tief. Um die Geräte problemlos auf das Ponton aufladen zu können, wurde die Anlegestelle mit Spundwänden gefestigt. Der überschüssige Schüttkegel wurde wieder ausgebaggert. Schliesslich konnte das Arbeitsponton zusammengebaut werden und steht nun seit Ende Februar im Einsatz. Zwischenzeitlich wurde zudem die von der Seepolizei verfügte nautische Signalisierung montiert.



Schütten der Anlegestelle



Ein vibrieren Spundwände als vertikaler Abschluss



Ausbaggerung Schüttkegel



Zusammenbau Arbeitsponton



Arbeitsponton im Einsatz



Montage nautische Signalisation



Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

Vorarbeiten für das Verschieben der alten Rheinbrücke

Damit der Verkehr auch während des Baus der neuen Rheinbrücke fließen kann, wird die alte Brücke ca. 16 Meter flussaufwärts verschoben. Auf diese Weise kann die alte Rheinbrücke während der Bauzeit als Umleitung genutzt werden. Danach wird sie zurückgebaut. Das Verschieben der Brücke ist Ende Mai 2022 vorgesehen (siehe auch Seite 7/8).

Um die Brücke verschieben zu können, sind verschiedene Vorarbeiten nötig. So müssen Widerlager, Pfähle und Hilfsjoche erstellt und Verschubbahnen vorbereitet werden.

• **Provisorisches Widerlager Nord:**

Sowohl auf der Flaacher (Widerlager Süd) wie auch auf der Rüdlinger Seite (Widerlager Nord) werden Widerlager erstellt. Sie dienen als Übergang von der Brücke zu den Vorlandbereichen. Die Widerlager werden in Stahlbetonbauweise erstellt und sind durch Mikropfähle tiefenfundiert. Auf der Rüdlinger Seite des Rheins wurde mit dem Bau des provisorischen Widerlagers bereits begonnen. Dazu wurde Erdmaterial ausgehoben und anschliessend die ersten zwölf Mikropfähle eingeschlagen. Auch erste Betonarbeiten für die Verschubbahn sowie Teile des Widerlagers wurden ausgeführt. Zudem wurde das bestehende Widerlager mit Beton gesichert. Die Arbeiten werden in den nächsten Wochen weitergeführt.



Sicherungsmassnahme Widerlager Nord



Durchführung Ankerarbeiten



Ankerarbeiten fertiggestellt



Erstellung Negativbeton



Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

• Provisorisches Widerlager Süd:

Auf der Flaacher Seite des Rheins wurde anfangs Jahr ebenfalls mit der Erstellung des provisorischen Widerlagers begonnen. Hierzu wurde der Baugrund bis zur erforderlichen Höhe ausgehoben, wobei die Arbeiten zwischenzeitlich durch bestehende Werkleitungen oder auch alte im Boden belassene Bauteile erschwert wurden. Nachdem die Baugrubensohle erreicht wurde, konnte mit den Anker- und Mikropfahlarbeiten begonnen werden. Insgesamt 14 Anker oder Mikropfähle mit Längen zwischen 6 m und 14 m wurden in den Baugrund gebohrt. Nach Abschluss der Spezialtiefbauarbeiten konnte der Sockel vom Widerlager für die Betonarbeiten vorbereitet werden.



Freigelegte Werkleitungen



Durchführung Aushubarbeiten



Durchführung Abbrucharbeiten



Durchführung Ankerarbeiten



Ankerarbeiten fertiggestellt



Bewehrungsarbeiten Sockel fertiggestellt



Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

- **Pfähle bei den Brückenfeilern und beim Widerlager Süd:**

Die Pfähle stellen den sicheren Lastabtrag des Eigengewichts und der Verkehrslasten der alten Rheinbrücke sowie allfälligen Lasten aus Hochwasserereignissen von den Hilfsjochen in den Baugrund dar. Hierfür sind sie bis 10 Meter unterhalb der Flusssohle in den Baugrund eingebunden. Die Pfähle bestehen aus Stahlprofilen, welche oberhalb der Flusssohle nicht ummantelt sind und deshalb relativ leicht an die Hilfsjoche angeschlossen werden können. In den kommenden Wochen werden die Bohrpfähle mithilfe eines Bohrergeräts – grösstenteils vom Arbeitsponton aus – erstellt. Insgesamt sind 36 Pfähle zu bohren.

- **Hilfsjoche und Verschiebbahnen:**

Die Hilfsjoche bilden eine Art Tisch für den Stahlüberbau der alten Rheinbrücke, der später darauf zu liegen kommt. Diese sind in Stahl ausgebildet. Die Hilfsjoche werden dabei in Einzelbauteile unterteilt, welche im Werk vorfabriziert werden. Auf der Baustelle werden sie schliesslich zum entsprechendem Hilfsjoch montiert und mit den bereits erstellten Pfählen verbunden. Die Hilfsjoche weisen dabei Verschiebbahnen auf, welche bis zu den Pfeilern und dem Widerlager Süd verlängert werden. Auf diesen wird später der Stahlüberbau der alten Rheinbrücke verschoben. Beim Widerlager Nord ist lediglich eine Verschiebbahn ohne Hilfsjoch erforderlich. Dieses wird dabei als Stahlbetonkonstruktion ausgeführt. Die Montagearbeiten des ersten Hilfsjoch starten in den kommenden Wochen.

- **Provisorische Zufahrt Hilfsbrücke:**

Damit die alte Rheinbrücke als Hilfsbrücke durch den motorisierten Verkehr sowie den Velo- und Fussverkehr benutzt werden kann, werden bis Ende Mai 2022 auf beiden Seiten provisorische Zufahrten erstellt. Die Befestigung der Zufahrten erfolgen jeweils in Walzasphaltbauweise.

- **Verschieben der alten Rheinbrücke:**

Das Finale der vorgesehenen Baumassnahmen bis Ende Mai 2022 stellt der Querverschub des 750 Tonnen schweren Stahlüberbaus von der heutigen Lage zur provisorischen Lage direkt über den vorgängig erstellten Hilfsjochen dar. Hierzu muss dieser vorgängig vollständig von der restlichen Konstruktion der alten Brücke abgekoppelt werden. Anschliessend kann der Überbau mittels Litzenzuggeräte auf den Verschiebbahnen an den gewünschten Standort verschoben werden. Anschliessend wird der Stahlüberbau an den provisorischen Hilfsjochen und den Widerlagern verbunden. Diese Arbeiten werden voraussichtlich am Wochenende vom 21. / 22. Mai 2022 durchgeführt. Die Rheinbrücke ist während dieser Zeit gesperrt. Während der Vollsperrung wird eine Umleitung über Teufen, Rorbas, Eglisau eingerichtet.

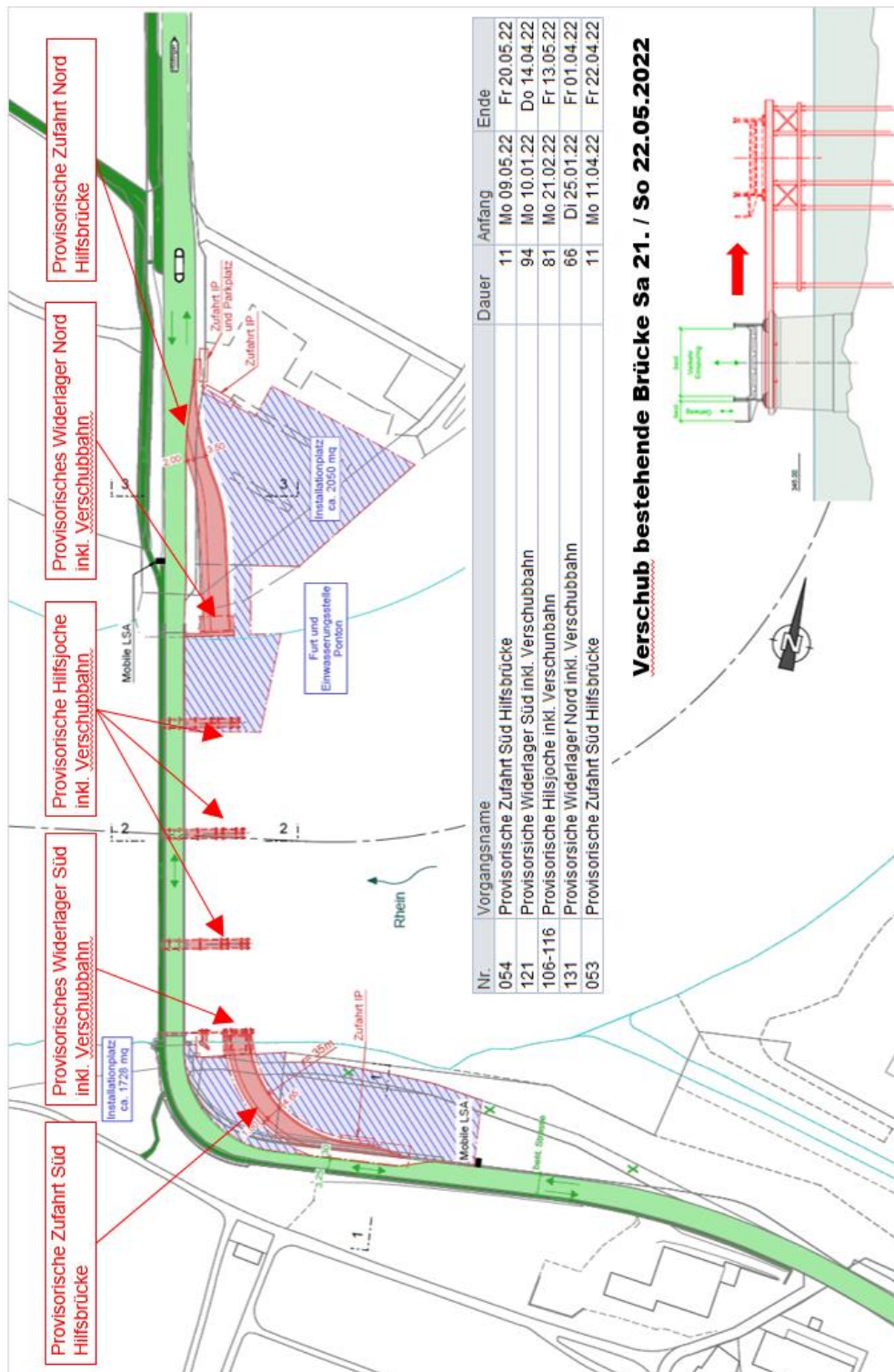




Newsletter Nr. 1

Neubau der Rheinbrücke Flaach – Rüdlingen

Situation, Baufelder – Verkehrsphase 1



Empfehlen Sie den Newsletter weiter

In regelmässigen Abständen wird das kantonale Tiefbauamt über Baufortschritte und anstehende Bauetappen im Newsletter informieren. Haben Sie Bekannte in Ihrem Umfeld, die auch über das Bauprojekt auf dem Laufenden sein möchten und den Newsletter noch nicht kennen? Dann leiten Sie diesen Newsletter gerne weiter.